

Bemerkenswert ist, dass die Mietkosten im privaten Wohnsegment bei jenen Wohnungen, die über einen Makler bezogen wurde, im Mittel deutlich höher sind. Sie liegen im Schnitt bei 10,17 Euro/m<sup>2</sup>, während die Miete/m<sup>2</sup> bei Wohnungen, die man ohne Makler bekommen hat, im Schnitt 9,05 Euro/m<sup>2</sup> ausmacht.

Die Durchschnittskosten pro Quadratmeter unterscheiden sich im privaten Hauptmietsektor kaum darauf hin, ob die Miete befristet oder unbefristet ist (unbefristet: 9,67 Euro/m<sup>2</sup> versus befristet: 9,58 Euro/m<sup>2</sup>).

Selbst im privaten Altbausegment halten sich die Preisunterschiede pro Quadratmeter bei befristeten und unbefristeten Mietverhältnissen in sehr engen Grenzen (unbefristet: 9,85 Euro/m<sup>2</sup>, befristet: 8,93 Euro/m<sup>2</sup>).

## 6.2 Betriebskosten

Die in der Gesamtmiete enthaltenen Hausbetriebskosten (Müll, Hausreinigung etc, ohne Garagenplatz und ohne Energiekosten) belaufen sich im Schnitt auf 172 Euro im Monat, wobei es nur geringe Abweichungen zwischen geförderten und nicht geförderten Hauptmietwohnungen gibt (169 Euro versus 174 Euro).

Bei 17 Prozent der Haushalte wurden auch die in der Gesamtmiete inkludierten Heiz- und Warmwasserkosten herausgerechnet. Diese betragen im Schnitt knapp 130 Euro.

12 Prozent der Befragten gaben an, dass in dem an den Vermieter bzw. and die Hausverwaltung zu bezahlenden Betrag auch ein Garagen- oder Autoabstellplatz enthalten ist, der im Schnitt 64 Euro ausmacht.